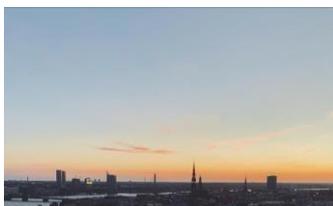


## Kant war nie in Riga, und?

Bald jährt sich der 300. Geburtstag eines der größten Denker der Aufklärung – Immanuel Kant. Und obwohl Kant seinen Lebensschwerpunkt in Königsberg hatte, haben seine Werke und Ideen das Denken und Wirken nachfolgender Generationen in ganz Europa und darüber hinaus geprägt. Doch welche Auswirkungen hatten seine Schriften auf die ideengeschichtliche Entwicklung des Baltikums? Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Entwicklung der Aufklärung in Westeuropa und dem Baltikum gewesen und wo sind diese heute noch zu erkennen? Sei dabei, wenn Studierende aus fünf Ländern diese Fragen diskutieren und sich gemeinsam auf die Spuren Kants begeben.



**Termin/Ort:** 4. - 7. Juli 2019 in Riga, Lettland

**Teilnehmer** Studierende aller Fachrichtungen von Hochschulen der EU und Russland, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ab 16 Jahren

**Kurssprache** Deutsch

**Programm** Vorträge, selbständige Arbeiten, Gruppenarbeiten, Kulturprogramm

**Kosten** 50 € für TN aus Deutschland und Westeuropa, 25 € für TN aus Estland, Lettland, Litauen und Russland (für Mitglieder der CSG 5 € Nachlass)

**Leistungen** Unterkunft, Verpflegung, Tagungsprogramm zzgl. Fahrkostenerstattung (bis 150€ aus RUS und DEU, bis 50€ aus EST und LIT, bis 30€ aus LET)

**Fragen und Anmeldung** Kirill Golev  
k.golev.dbjw@deutsch-balten.de

**Veranstalter** Deutschbaltische Studienstiftung gemeinsam mit Deutschbaltischer Jugend- und Studentenring (DbJuStR)  
Domus Dorpatensis  
Domus Rigensis Juvenum

**Mehr Infos** [www.dbjw.de](http://www.dbjw.de)